

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0856/2019
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-022/023	Datum 10.05.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 21.05.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	21.05.2019	Ö

Betreff: Peter-Härtling-Schule, Mainz-Finthen hier: Vorstellung der Planung und der geplanten Projektabwicklung
Mainz, Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Vorstellung der Planung und der geplanten Projektabwicklung zum Neubau der Peter-Härtling-Schule zur Kenntnis und beschließt auf Grundlage der dargestellten Projektabwicklung weiterzuplanen.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1.:

Die Peter-Härtling-Schule ist derzeit auf 2 Standorte (Standort Lambertstraße, Standort Layenhofstraße) in Finthen verteilt.

In Zukunft soll die Schule nur noch am Standort Layenhofstraße betrieben werden.

Die diesbezüglichen Planungen wurden in 2016 in enger Abstimmung mit der Schulaufsichtsbehörde entwickelt.

Der Antrag auf schulbehördliche Genehmigung wurde im August 2016 gestellt.

Mit Datum vom 20.08.2018 wurde die schulbehördliche Genehmigung erteilt.

Am 27.08.2018 ging die Zustimmung des Landes zum förderunschädlichen Baubeginn ein.

Zwischenzeitlich ist es der GWM, trotz konjunkturell bedingter starker Auslastungen bei den eingeschalteten Planungsbüros gelungen, das 2 Jahre in Wartestellung befindliche Planungsteam wieder zu aktivieren. Derzeit läuft die Ausführungsplanung.

Unter Beachtung der EU-weiten Ausschreibungsfristen ist von einem Baubeginn in den Sommerferien 2020 auszugehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen laut Förderantrag (Kostenstand 8/2016!) 18,8 Mio. Euro.

Zur Höhe des Landeszuschusses kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden, da noch kein Bescheid vorliegt.

Mit Fertigstellung der Ausführungsplanung sollen die Kosten in Form eines vorgezogenen Kostenanschlages ermittelt und dann den städtischen Gremien mitgeteilt werden.

Die aktuelle Planung wird in der Werkausschusssitzung vorgestellt.